

Schmitz & Partner Global Defensiv Jahresbericht

31.12.2015



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Jahresbericht 31.12.2015

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Kapitalmärkte gerieten 2015 in unruhiges Fahrwasser. Nachdem die expansive Geldpolitik der Zentralbanken über den Jahreswechsel hinweg noch für weiter steigende Kurse gesorgt hatte, dämpften hohe Bewertungen an den Aktienmärkten sowie die drohende Zahlungsunfähigkeit Griechenlands ab dem Frühjahr die Kauflust der Investoren. Rückläufige Wachstumszahlen und die überraschende Abwertung der Währung in China lösten im dritten Quartal Turbulenzen an den chinesischen Börsen aus, die weltweit auf andere, insbesondere exportabhängige Aktienmärkte übergriffen. Vor dem Hintergrund günstiger Bedingungen für europäische Unternehmen aufgrund des schwachen Euros, der niedrigen Rohstoffpreise und der anhaltend expansiven Geldpolitik erwies sich insbesondere die europäische Konjunktur bis zum Jahresende als robust.

Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert expansiv ausgerichtet. Die Geldmarktsätze bewegten sich auf schon sehr niedrigem Niveau weiterhin leicht abwärts.

Anleihen

Um deflationäre Tendenzen zu bekämpfen, startete die Europäische Zentralbank EZB ein groß angelegtes Ankaufprogramm für Anleihen, das entgegen mancher Erwartungen die Renditen von Staatsanleihen aber nur noch temporär weiter reduzierte. Stattdessen stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen nach einem Rekordtiefstand von 0,05 Prozent im April wenige Wochen später auf über ein Prozent. Ein wichtiger Grund hierfür waren vorübergehend besser werdende Konjunkturzahlen und die dementsprechend abnehmende Sorge vor dem Schreckgespenst der Deflation. Im Zuge der sich zuspitzenden Griechenlandkrise fielen die Renditen im Sommer wieder zurück und bewegten sich danach unter Schwankungen weitgehend seitwärts. Die erste Zinserhöhung der US-Zentralbank seit neun Jahren und die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB im Dezember hatten noch keine gravierenden Auswirkungen.

Aktien

Insbesondere die europäischen Aktienmärkte begrüßten das EZB-Programm zu Jahresbeginn mit einem Kursfeuerwerk. Deutlich verhaltener verlief die Entwicklung in den USA – hier zeigte sich die Konjunktur robust, aber weniger dynamisch als erwartet. Die geopolitischen Krisen in der Ukraine und Griechenland ließen die Unsicherheit an den Aktienmärkten wieder ansteigen. Es waren dann aber vor allem negative Nachrichten aus China, die zu einer heftigen Korrektur an den Aktienmärkten führten. Der DAX fiel erstmals seit Januar wieder unter die Marke von 10.000 Punkten. Nach einer kurzen Beruhigung setzten der VW-Abgasskandal und die Unsicherheit über die zukünftige Politik der US-Notenbank die Aktien erneut unter Druck. Das dritte Quartal 2015 war damit für Aktien eines der schlechtesten seit 2011. In der Folge erholten sich die Aktienkurse wieder etwas, erreichten aber angesichts der Marktschwankungen im Dezember nicht mehr die Höchstmarken aus dem Frühjahr.

Schmitz & Partner Global Defensiv

Der Schmitz & Partner Global Defensiv legt weltweit hauptsächlich in Renten- und Aktienfonds sowie in Einzelaktien und Anleihen an. Als Rentenanlagen kommen Staats- und Unternehmensanleihen in Frage. Der Anteil an Aktien und Aktienfonds liegt bei maximal 50 Prozent. Der Fonds setzt auf aktiv gemanagte Zielfonds etablierter Gesellschaften und Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Defensiv ist es, an der Entwicklung der globalen Renten- und Aktienmärkte teilzuhaben.

Im Laufe der letzten zwölf Monate ging die Investitionsquote des Fonds von 85 Prozent zu Jahresbeginn auf 81 Prozent zum Ende des Jahres zurück. Der Anteil der Einzelaktien stieg von 41 Prozent auf 47 Prozent, festverzinsliche Wertpapiere wurden von vier Prozent auf null Prozent heruntergefahren, der Anteil von Rentenfonds sank von 23 Prozent auf nur noch 17 Prozent. Der Euroanteil ist weiter gesunken und liegt nun bei nur noch 25 Prozent. Der

größere Teil des Fondsvermögens ist in den Währungen Schweizer Franken (56 Prozent), Norwegische Kronen (zwölf Prozent), Englische Pfund (vier Prozent) und Kanadische Dollar (drei Prozent) angelegt. Neben der Aktienquote von 47 Prozent waren weitere Investitionsschwerpunkte zum einen die bereits seit April 2009 im Fondsvermögen vorhandenen physischen und in der Schweiz gelagerten Gold- und Silberbestände mit 16 Prozent Anteil am Fondsvermögen und zum anderen Festverzinsliche in Gestalt von Renten- bzw. Indexfonds mit gut 17 Prozent.

Der Schmitz & Partner Global Defensiv Fonds wies im Börsenjahr 2015 mit einer relativ zum Vergleichsindex geringeren Volatilität (Schwankungsrisiko) von 10,9 Prozent im Jahresdurchschnitt einen leichten Wertzuwachs von 1,3 Prozent aus.

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf stabile Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die überwiegend durch den Verkauf von Schweizer Aktien und Anteilen an Rentenfonds entstanden.

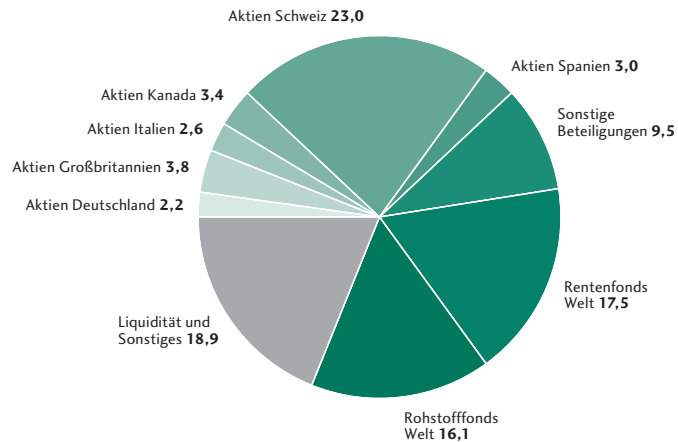
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2015

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR		13,5
		in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		100,26
1. Aktien		37,91
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere		9,48
3. Investmentfonds		33,56
4. Forderungen		0,14
5. Bankguthaben		19,17
II. Verbindlichkeiten		-0,26
III. Fondsvermögen		100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2015

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
Börsengehandelte Wertpapiere						6.407.743,18	47,39
Aktien						5.125.709,63	37,91
Deutschland						300.360,00	2,22
Privater Konsum & Haushalt						300.360,00	2,22
Ahlers Inhaber-Vorzugsaktien							
DE0005009732	Stück	40.000	0	0	7,5090 EUR	300.360,00	2,22
Großbritannien						514.209,89	3,80
Privater Konsum & Haushalt						514.209,89	3,80
British American Tobacco							
GB0002875804	Stück	10.000	0	0	37,9400 GBP	514.209,89	3,80
Italien						349.250,00	2,59
Energie						349.250,00	2,59
ENI							
IT0003132476	Stück	25.000	0	0	13,9700 EUR	349.250,00	2,59
Kanada						454.447,69	3,36
Rohstoffe						454.447,69	3,36
Silver Wheaton							
CA8283361076	Stück	40.000	0	0	17,2200 CAD	454.447,69	3,36
Schweiz						3.108.285,71	22,99
Gesundheit/Pharma						1.135.014,73	8,40
Novartis NA							
CH0012005267	Stück	14.000	0	2.000	87,9000 CHF	1.135.014,73	8,40
Nahrungsmittel						1.973.270,98	14,60
Bell NA							
CH0004410418	Stück	300	0	0	3.369,0000 CHF	932.195,18	6,90
Nestlé NA							
CH0038863350	Stück	15.000	0	2.000	75,2500 CHF	1.041.075,80	7,70
Spanien						399.156,34	2,95
Telekommunikation						399.156,34	2,95
Telefónica							
ES0178430E18	Stück	38.033	1.086	0	10,4950 EUR	399.156,34	2,95
Sonstige Beteiligungswertpapiere						1.282.033,55	9,48
Schweiz						1.282.033,55	9,48
Gesundheit/Pharma						1.282.033,55	9,48
Roche Holding Inhaber-Genussscheine							
CH0012032048	Stück	5.000	0	0	278,0000 CHF	1.282.033,55	9,48
Investmentfonds						4.535.668,51	33,56
Rentenfonds						2.361.810,00	17,47
Gruppenfremde Rentenfonds						2.361.810,00	17,47
ACATIS ifK Value Renten UI A							
DE000A0X7582	Anteile	10.000	0	0	48,9600 EUR	489.600,00	3,62
JB Multibd-Euro Corporate Bd B							
LU0159196806	Anteile	1.500	0	2.900	162,3000 EUR	243.450,00	1,80
StarCapital Bondvalue UI A							
DE0009781872	Anteile	8.000	0	0	69,6300 EUR	557.040,00	4,12
Templeton Global Bond Fund A (EUR)							
LU0170474422	Anteile	36.000	0	0	15,7200 EUR	565.920,00	4,19

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR LU0260870661	Anteile	20.000	0	8.000	25,2900 EUR	505.800,00	3,74
Rohstofffonds						2.173.858,51	16,09
Gruppenfremde Rohstofffonds						2.173.858,51	16,09
ZKB Gold ETF AA CHF CH0139101593	Anteile	4.000	0	0	327,4200 CHF	1.207.952,30	8,94
ZKB Silver ETF AA CHF CH0183135976	Anteile	25.000	0	0	41,8900 CHF	965.906,21	7,15
Summe Wertpapiervermögen						10.943.411,69	80,95
Forderungen						19.166,12	0,14
Forderungen Quellensteuer	EUR	19.166,12				19.166,12	0,14
Bankguthaben						2.591.858,59	19,17
Bankguthaben EUR	EUR	5.746,97				5.746,97	0,04
Bankguthaben CHF	CHF	1.059.572,17				977.271,27	7,23
Bankguthaben NOK	NOK	15.405.463,66				1.608.840,35	11,90
Verbindlichkeiten						-35.653,16	-0,26
Sonstige Verbindlichkeiten						-35.653,16	-0,26
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.954,08				-1.954,08	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-18.499,08				-18.499,08	-0,14
Prüfungskosten	EUR	-7.200,00				-7.200,00	-0,05
Veröffentlichungskosten	EUR	-8.000,00				-8.000,00	-0,06
Fondsvermögen					EUR	13.518.783,24	100,00*
Anteilwert					EUR	58,40	
Umlaufende Anteile					Stück	231.494	
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
			im Berichtszeitraum	
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen				
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
5.000% Norwegen, Königreich NK-Anl. 2004(15)	NO0010226962	NOK	0	5.000.000
Andere Wertpapiere				
Telefónica Anrechte	ES06784309A5	Stück	36.947	36.947
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
Telefónica Anrechte	ES0678430994	Stück	36.947	36.947
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Telefónica	ES0178430049	Stück	1.086	1.086
Investmentfonds				
Gruppeneigene Investmentfonds				
FT EuroCorporates	LU0137338488	Anteile	0	10.000
Gruppenfremde Investmentfonds				
iShares Euro Corp.Bd Lar. Cap UCITS (Dt. Zert.)	DE0002511243	Anteile	0	4.000
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 100 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 1.520.837,16 Euro Transaktionen.				

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inl. Aussteller	16.913,15	0,07
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	177.560,45	0,76
3. Zinsen aus ausl. Wertpapieren (vor Quellensteuer)	11.334,14	0,05
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.861,81	0,01
5. Erträge aus Investmentanteilen	35.539,19	0,15
6. Abzug ausl. Quellensteuer	-26.422,24	-0,11
7. Sonstige Erträge	22.221,92	0,10
Summe der Erträge	239.008,42	1,03
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	1.261,46	0,01
2. Verwaltungsvergütung	224.806,77	0,97
3. Verwahrstellenvergütung	11.703,93	0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	20.968,46	0,09
5. Sonstige Aufwendungen	4.662,31	0,02
Summe der Aufwendungen	263.402,93	1,14
III. Ordentlicher Nettoertrag	-24.394,51	-0,11
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	634.057,40	2,74
2. Realisierte Verluste	-29.674,13	-0,13
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	604.383,27	2,61
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	579.988,76	2,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-249.040,88	-1,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-49.867,51	-0,21
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-298.908,39	-1,29
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	281.080,37	1,21

*inklusive eventuell angefallener negativer Einlagezinsen

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	579.988,76	2,50
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-25.464,34	-0,11
II. Wiederanlage	554.524,42	2,39

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		15.574.661,33
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-26.956,10
2. Mittelzufluss (netto)		-2.335.988,12
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	461.371,78	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.797.359,90	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		25.985,76
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		281.080,37
davon nicht realisierte Gewinne	-249.040,88	
davon nicht realisierte Verluste	-49.867,51	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.518.783,24

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2012	17.974.019	59,04
31.12.2013	16.245.746	55,57
31.12.2014	15.574.661	57,77
31.12.2015	13.518.783	58,40

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
ACATIS ifK Value Renten UI A	1,40
FT EuroCorporates	0,75
iShares Euro Corp.Bd Lar. Cap UCITS (Dt. Zert.)	0,20
JB Multibd-Euro Corporate Bd B	1,00
StarCapital Bondvalue UI A	0,90
Templeton Global Bond Fund A (EUR)**	0,75
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR**	0,75
ZKB Gold ETF AA CHF	0,50
ZKB Silver ETF AA CHF	0,60

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

** inklusive Administrationskosten.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

	in % vom Fonds- vermögen
Angaben nach der Derivateverordnung	
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR 0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte Keine	
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten	EUR 0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	80,95
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)	
MSCI World (EUR)	50 % 16.3.2015 bis 31.12.2015
JPM GLOBAL GOVT.BND IN US\$-RI-EUR	50 % 16.3.2015 bis 31.12.2015
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 10 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV	
Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,83 % (10.3.2015)
Größter potenzieller Risikobetrag	5,58 % (30.12.2015)
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,71 %
<p>Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 16.3.2015 bis 31.12.2015 auf Basis des Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.</p>	
Sonstige Angaben	
Anteilwert	EUR 58,40
Umlaufende Anteile	Stück 231.494

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum		Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze					
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände					
Aktien	Inland	30.12.2015		2,22 %	
	Europa	30.12.2015		41,81 %	
	Nordamerika	29.12.2015		3,36 %	
Investmentanteile	Inland	29.12.2015			7,74 %
	Europa	29.12.2015		16,09 %	9,73 %
Übriges Vermögen		30.12.2015			19,05 %
				63,48 %	36,52 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.					
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.					
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.					
Devisenkurse per 30.12.2015					
Britisches Pfund	(GBP)	0,737831	=	1 EUR	
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,515686	=	1 EUR	
Norwegische Krone	(NOK)	9,575508	=	1 EUR	
Schweizer Franken	(CHF)	1,084215	=	1 EUR	

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,08

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 1.500,74 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	7.160.746,00
Davon feste Vergütung	EUR	5.944.746,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.216.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	Anzahl	73

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.528.080,00
Davon Führungskräfte	EUR	1.528.080,00
Davon andere Risikoträger	EUR	0,00

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Im Rahmen der in § 6 Satz 3 der DerivateV vorgesehenen Regelungen wurde für den Schmitz & Partner Global Defensiv die Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten und Finanzinstrumenten mit derivativer Komponente per 16. März 2015 vom einfachen zum qualifizierten Ansatz gewechselt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbarer Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei 2.490,52 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 85.861,01 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 101.381,42 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	57%
2 – 7 Tage	2%
8 – 30 Tage	41%
31 – 90 Tage	0%
91 – 180 Tage	0%
181 – 365 Tage	0%
> 365 Tage	0%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	1,00
Commitment-Methode	0,81

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 2. März 2016

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Defensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 2. März 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler
Wirtschaftsprüfer



Seiwert
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Defensiv wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 2,39 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 4. Januar 2016 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,11 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,6 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,0 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Michael Bonacker
Vorsitzender
Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Alexander Mettenheimer
stellv. Vorsitzender
Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Sandra Gransberger
Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal
Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2015